

---

# Rechtsrahmen für Wasserkraftanlagen nach EEG und WHG

---

Bonn, 18.04.2013

Rechtsanwalt Jens Vollprecht, Dipl.-Forstw. (Univ.)

- BBH gibt es als Sozietät seit 1991.
- Wir sind eine Partnerschaft von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern - mit Ingenieuren und weiteren Experten in unserer BBH Consulting.
- Über 450 Mitarbeiter, darunter mehr als 200 Berufsträger, arbeiten für Sie.
- Wir betreuen über 3.000 Mandanten.
- Wir sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.
- BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Tatsächlich sind wir das. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa.
- Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren, Intermediäre sowie die Politik, z. B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften u. v. a. m. schätzen BBH.



Jens Vollprecht  
Dipl.-Forstwirt  
Rechtsanwalt



Partner (seit 2013)

Kontakt:

[jens.vollprecht@bbh-online.de](mailto:jens.vollprecht@bbh-online.de)

Tel.: 030/611 28 40-133

- Studium der Forstwissenschaften in Freiburg/Breisgau und Göttingen
- 1997 Diplom-Forstwirt
- Studium der Rechtswissenschaften in Göttingen und Hamburg mit Schwerpunkt Umwelt- und Planungsrecht
- Studentischer Mitarbeiter an der Forschungsstelle Umweltrecht bei Prof. Dr. H.-J. Koch, Hamburg
- 2002 bis 2004 Referendariat in Niedersachsen (OLG Celle)
- Seit 2005 Rechtsanwalt bei BBH Berlin
- Seit 2013 Partner bei BBH Berlin
- Publikationen im Bereich der Erneuerbaren-Energien, u. a. Mitautor beim EEG-Kommentar, erschienen im C.H. Beck-Verlag (aktuell 4. Auflage in Vorbereitung)

**Tätigkeitsschwerpunkte: Recht der Erneuerbaren Energien (u.a. Biomasse, Wind, PV, Wasserkraft, Gasabtausch, Netzverknüpfung, Einspeisemanagement, Direktvermarktung, EEG-Ausgleichsmechanismus, SysStabV, Einspeiseverträge, Speicherung von Strom, Weiterentwicklung des EEG)**

- I. Überblick**
- II. Förderung von Strom aus Wasserkraft nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)**
- III. Zulassungserfordernisse des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)**

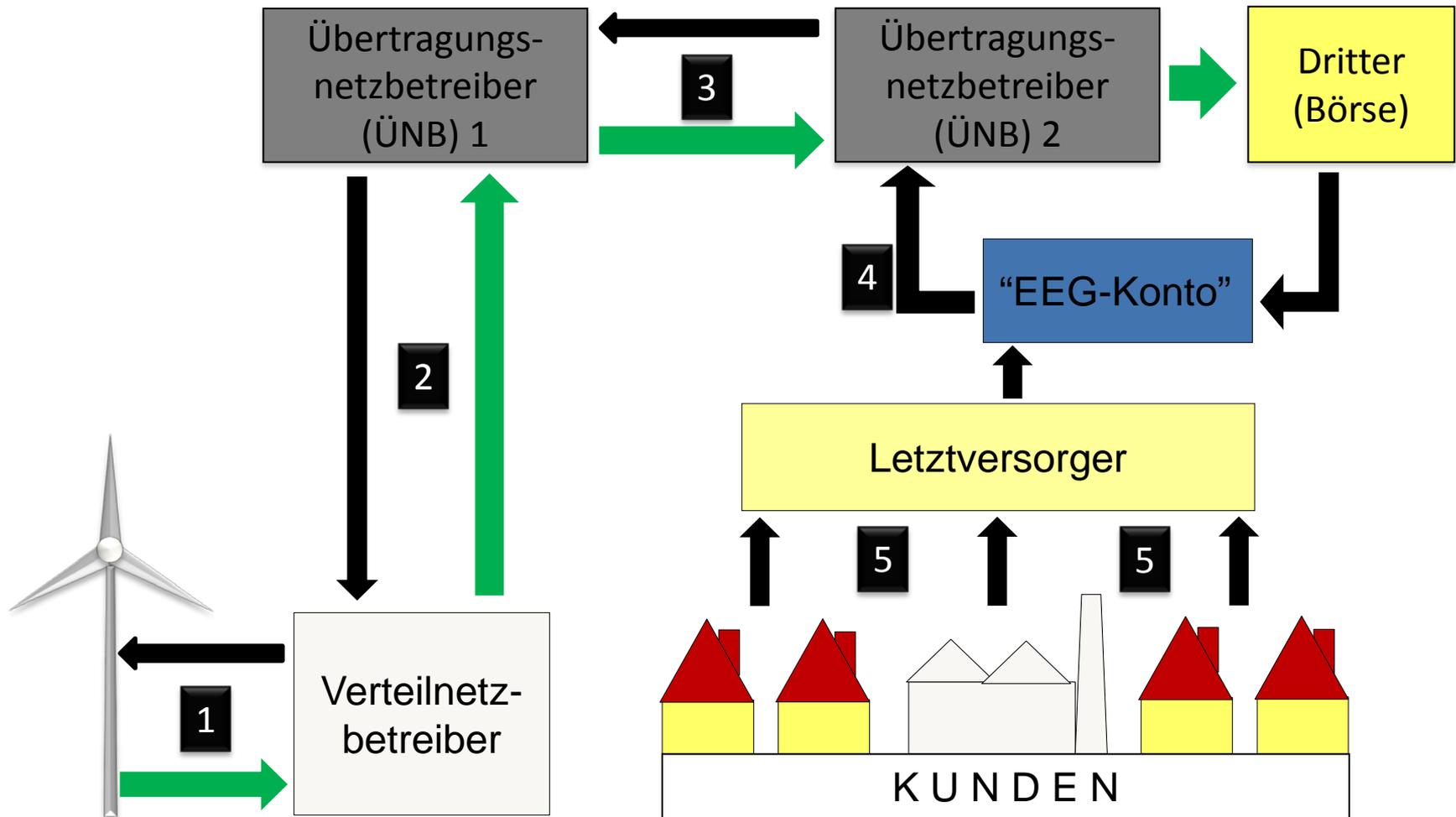
- EEG fördert Stromerzeugung aus Wasserkraft per finanzieller Vergütung
- WHG regelt bundeseinheitlich maßgebliche öffentlich-rechtliche Anforderungen von Gewässernutzung und -schutz, u.a. auch Bewilligung und Betrieb von Wasserkraftwerken
  - *Zielkonflikt zwischen Klima- und Gewässerschutz?*
- EEG 2012 verlangt Einhaltung des WHG und verhindert damit, dass Vorgaben des Gewässerschutzrechts durch finanzielle Förderung des EEG unterlaufen werden

- I. Überblick
- II. Förderung von Strom aus Wasserkraft nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)**
- III. Zulassungserfordernisse des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)

## II. Fördermechanismus des EEG (1)

- Vorrangiger Netzanschluss der EEG-Anlage, § 5 EEG 2012
- Ggf. Netzausbauverpflichtung, § 9 EEG 2012
- Vorrangige Abnahme des Stroms, § 8 EEG 2012
- „Feste“ Einspeisevergütung über 20 Jahre zzgl. Inbetriebnahmejahr, § § 16ff.; 21 EEG 2012
  - Alternativ zu fester Einspeisevergütung: Marktprämie, § § 33a ff. EEG 2012
- Weitergabe der Vergütungszahlungen über EEG-Ausgleichsmechanismus, § § 34 ff EEG 2012
- Weitergabe der sonstigen Kosten über Netzentgelte

## II. Fördermechanismus des EEG (2)



### Vergütung gem. EEG 2012

Gem. § 23 Abs. 1 EEG 2012 für  
**Neuanlagen** (Inbetriebnahme (IB)  
ab 01.01.2012)

Gem. § 23 Abs. 2, 3 EEG 2012 bei  
**„Ertüchtigung“ von Bestands-  
WKA** (hier: IB vor 01.01.2009)  
→ Anreiz zur (ökologischen)  
Modernisierung der Anlagen

- Umstritten: **Anlagenbegriff** i.S.d. § 3 Nr. 5 EEG 2009/2012 (e.A. OLG Stuttgart, Urt. v. 25.05.2012 – 3 U 193/11; a.A. Clearingstelle EEG, Hinweis v. 01.07.2010 – 2009/12)

## II. Vergütung gem. EEG 2012 (1)

- Neuanlage (§ 23 Abs. 1 EEG 2012)
  - „Ertüchtigung“ von Bestandsanlagen (§ 23 Abs. 2, 3 EEG 2012)
    - Vergütung gem. EEG 2012 auch für vor dem 01.01.2009 in Betrieb genommene Anlagen, wenn diese seit 01.01.2012 ertüchtigt werden durch
      - **Erhöhung der installierten Leistung / des Leistungsvermögens:** jede technische Maßnahme, die grundsätzlich dazu geeignet ist, die Volllaststundenzahl einer Anlage zu erhöhen – höhere Stromerzeugung dabei nicht unbedingt erforderlich
      - erstmalige Nachrüstung der Anlage mit **technischer Einrichtung zur ferngesteuerten Reduzierung der Einspeiseleistung** (wie in § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2012 – betriebliche Einrichtung genügt hier nicht)
- Ersetzt Merkmal „Modernisierung“ aus EEG 2009

## II. Vergütung gem. EEG 2012 (2)

- Exkurs: „**Modernisierung**“ von WKA gem. § 23 Abs. 2, 4 EEG 2009
  - Bezugspunkt der Modernisierung: „Anlage“
    - Jedoch nach h.M. auch (ökologische) Maßnahmen im Umfeld von WKA (z.B. Einrichtung eines Fischaufstiegs)
  - Bagatellgrenze für Modernisierungsmaßnahmen?
  - **Nachweis** des guten / der wesentlichen Verbesserung des ökologischen Zustands (§ 23 Abs. 5 S. 2 EEG 2009)
    - Problem: Überprüfung von Gutachten privater Umweltgutachter (OLG Naumburg, OLG München, OLG Dresden: muss „*bestimmte Mindestanforderungen erfüllen*“ und „*in sich widerspruchsfrei und vollständig*“ sein; kann daher auf „*Plausibilität Vollständigkeit und Überzeugungskraft*“ überprüft werden.)
- Exkurs Ende

- Einhaltung der §§ 33-35, 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WHG (§ 23 Abs. 4 EEG 2012)
  - **Mindestwasserführung** (§ 33 WHG): Abfluss muss ausreichen, um standorttypische Lebensraumgemeinschaft und Durchgängigkeit der Ausleitungsstrecke und des Aufstiegsbauwerks zu ermöglichen
  - **Biologische Durchgängigkeit** (§ 34 WHG): Gewährleistung der artspezifischen Wanderungen der naturraumtypischen Gewässerorganismen stromauf- und -abwärts
  - **Fischpopulationsschutz** (§ 35 WHG): Maßnahmen müssen getroffen werden, die sicherstellen, dass Reproduzierbarkeit der Arten gewährleistet bleibt

- Einhaltung der §§ 33-35, 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WHG (§ 23 Abs. 4 EEG 2012) (**Fortsetzung**)
  - **Allgemeine Grundsätze** (§ 6 WHG): Funktions- und Leistungsfähigkeit der Gewässer als Bestandteil des Naturhaushalts und als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten und verbessern

- **Nachweis** der Einhaltung der §§ 33-35, 6 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WHG (§ 23 Abs. 4 EEG 2012)
  - Zulassung der Wasserkraftnutzung liegt vor
  - Wenn keine Zulassung vorliegt:
    - behördliche Bescheinigung oder
    - Umweltgutachten, das der Bestätigung durch die zuständige Wasserbehörde bedarf (wenn keine Äußerung innerhalb von zwei Monaten nach Vorlage, Bestätigung gilt als erteilt; Bestätigung darf nur versagt werden, wenn die Behörde erhebliche Zweifel an Richtigkeit hat).

- **Neuanlagen** nur (vgl. § 23 Abs. 5 EEG 2012),
  - wenn an bereits (teilweise) bestehender Staustufe errichtet bzw. Staustufe nicht zur Stromerzeugung neu errichtet wird oder
  - Neuanlage ohne durchgehende Querverbindung errichtet wird
- **Neue** Speicherkraftwerke nur erfasst, wenn an bestehenden Speicher oder Speicherkraftwerk errichtet (§ 23 Abs. 6 EEG 2012)
- **Neuanlagen** mit einer elektrisch installierten Leistung von mehr als 100 kW müssen darüber hinaus § 6 Abs. 1 EEG 2012 einhalten

## II. Vergütung gem. EEG 2012 (7)

### ■ Mindestvergütung für neue WKA nach EEG 2009 / 2012

Inbetriebnahme- jahr	≤ 500 kW [Ct/kWh]	≤ 2 MW [Ct/kWh]	≤ 5 MW [Ct/kWh]	≤ 10 MW [Ct/kWh]	≤ 20 MW [Ct/kWh]	≤ 50 MW [Ct/kWh]	> 50 MW [Ct/kWh]	Vergütungsdauer	
2011 bei Anlagen mit installierter Leistung bis 5 MW	12,67	8,65	7,65	–	–	–	–	20 Jahre	<b>EEG 2009</b>
2011 bei Anlagen mit installierter Leistung über 5 MW	7,14	6,19			5,68	4,25	3,43	15 Jahre	
2012	12,7	8,30	6,30	5,50	5,30	4,20	3,40	20 Jahre	<b>EEG 2012</b>
2013	12,57	8,22	6,24	5,45	5,25	4,16	3,37	20 Jahre	
2014	12,45	8,13	6,17	5,39	5,19	4,12	3,33	20 Jahre	
2015	12,32	8,05	6,11	5,34	5,14	4,08	3,30	20 Jahre	
2016	12,20	7,97	6,05	5,28	5,09	4,03	3,27	20 Jahre	
2017	12,08	7,89	5,99	5,23	5,04	3,99	3,23	20 Jahre	

- I. Überblick
- II. Förderung von Strom aus Wasserkraft nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- III. Zulassungserfordernisse des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)**

- WHG wurde 2002 in Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) maßgeblich umgestaltet, erneute Reform 2010 im Zuge der Föderalismusreform
- Wasserhaushaltsrecht nun in konkurrierender Gesetzgebungskompetenz des Bundes; Länder dürfen grds. von den Regelungen des Bundes abweichen (zumeist „Ausführungsgesetze“), **nicht** aber bei stoff- oder **anlagenbezogenen** Vorschriften (Art. 72 Abs. 3 GG).

- Benutzung eines Gewässers bedarf grds. der Erlaubnis oder der Bewilligung durch die Wasserbehörde (§ 8 WHG)
  - so auch Aufstauen und Absenken, Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern (§ 9 WHG)
- **Erlaubnis = widerrufliche** Befugnis, ein Gewässer zu benutzen (§§ 10, 18 WHG)
- **Bewilligung = befristetes Recht**, ein Gewässer zu benutzen - wird in Verfahren erteilt, in dem Betroffene und Behörden Einwendungen erheben können (§§ 10, 11 WHG)

- Erlaubnis/Bewilligung sind zu versagen/widerrufen, wenn „schädliche Gewässerveränderungen“ zu erwarten oder Verstoß gegen öff.-rechtliche Vorschriften (§ 12 WHG)
- Inhalts- und Nebenbestimmungen jederzeit möglich (§ 13 WHG)
  
- Für **Gewässerausbau** wasserrechtliche **Planfeststellung** erforderlich (§§ 67 ff WHG i.V.m. §§ 72 ff VwVfG)
  - Z.B. Errichtung von Staustufen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansprechpartner: Rechtsanwalt Jens Vollprecht, Dipl. Forstw. (Univ.)

---

**BBH**  
*Becker Büttner Held*

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

**BBH Berlin**  
**Magazinstraße 15-16**  
**10179 Berlin**  
**Tel.: 030 611 28 40 133**  
**Fax: 030 611 28 40 99**  
**Jens.vollprecht@bbh-online.de**

BBH Brüssel  
Avenue Marnix 28  
1000 Brüssel/Belgien  
Tel.: +32 2 204 44 00  
Fax.: +32 2 204 44 99  
bruessel@bbh-online.be

BBH Hamburg  
Kaiser-Wilhelm-Str. 93  
20355 Hamburg  
Tel.: 040 341 069 0  
Fax: 040 341 069 22  
hamburg@bbh-online.de

BBH Köln  
KAP am Südkai  
Agrippinawerft 30  
50678 Köln  
Tel.: 0221 6 50 25 0  
Fax: 0221 6 50 25 299  
koeln@bbh-online.de

BBH München  
Pfeufferstraße 7  
81373 München  
Tel.: 089 23 11 64 0  
Fax: 089 23 11 64 570  
muenchen@bbh-online.de

BBH Stuttgart  
Industriestraße 3  
70565 Stuttgart  
Tel.: 0711 722 47 0  
Fax: 0711 722 47 499  
stuttgart@bbh-online.de

---

[www.bbh-online.de](http://www.bbh-online.de)  
[www.DerEnergieblog.de](http://www.DerEnergieblog.de)